

84.

Vorgesungen:
Theresia Engelitsch, 82 J.,
Deutschkreutz-Girm.



Ich liebte einst ein Mädchen.... I



Ich liebte einst ein Mädchen, wie's jeder Jüngling tut. Ein



Mädchen zu verführen, da - zu hatt ich keinen Mut. Ich



liebte einst ein Mädchen, wie's jeder Jüngling tut -, ein



Mädchen zu ver-führen, da - zu hatt'ich keinen Mut.

2. Ich wurde fortgerissen drei Jahr für's Vaterland,
sie schwur mir unter Tränen die Treu' der lieben Hand.
3. Da kam ich z'Haus auf Urlaub zu ihr in's Elternhaus,
sie aber stellt sich spröde und eilt zur Tür hinaus.
4. Darüber wurd ich zornig und fßte den Entschluß,
ihr Leben soll sie lassen, es kost't nur einen Schuß.
5. Einst trafen wir zusammen auf einem Bahnhofplatz,
da schlug die zwölfte Stunde und sie war leichenblaß.
6. Ach Gott, wo ist mein Mädchen? Mein Mädchen das ist tot.
Ich selbst hab sie erschossen, ihr Blut war rosarot.
7. Da wurd ich festgenommen noch un derselben Nacht,
vom Wachmann abgeföhret und in's Arfest gebracht.
8. Da band man mich mit Ketten an einen Eisenpfahl,
da muß ich auserstehen die schauderhafte Qual.
9. Ach hätt mich meine Mutter im ersten Bad ersäuft;
so hätt ich nie erfahren, was falsche Liebe heißt!